

Sanssouci-Pokal der Potsdamer Sport-Union 04

PWG-Info Nr. 47 01/2006

Thorsten Mügge

Bereits zum 12. Mal veranstaltete die Potsdamer Sport – Union 04 e.V. (PSU) mit freundlicher Unterstützung der Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG am 29./30. Oktober 2005 den traditionellen Sanssouci – Pokal in der Landeshauptstadt.

Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeister, Herrn Jann Jakobs und des Generaldirektors der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Herrn Prof. Dr. Dorgerloh, zählt diese Sportveranstaltung mittlerweile zu einem der wichtigsten Vorbereitungsturniere im Hallenhockey im Nordosten Deutschlands.

Bei den Herren konnten mit dem Cöthener HC, dem ATSV Güstrow und Motor Meerane gleich drei Vertreter aus der 2. Hallenhockeybundesliga nach Potsdam geholt werden. Trotz Absage der Männermannschaft aus Bremen wurde mit dem Berliner Hockey Club kurzfristig sogar eine renommierte Mannschaft aus der 1. Bundesliga verpflichtet.

Auch bei den Damen hatten die Veranstalter mit dem 1. Kieler HTC, dem HC Lindenau Grünau aus Leipzig und dem Club zur Vahr aus Bremen gleich drei Vertreter aus der zweithöchsten deutschen Spielklasse im Damen-Hallen hockey in der Sporthalle an der Heinrich-Mann-Allee am Start. Mehrere hundert Zuschauer verfolgten über zwei Tage hochkarätigen Hockeysport.

Bei den Damen kam es zu einem dramatischen Endspiel zwischen dem Cöthener HC und dem 1. Kieler HTC. In der Schlusssekunde der regulären Spielzeit glichen die Cöthener zum 2:2 aus. Das anschließende 7-Meterschießen gewannen sie und konnten zum dritten Mal hintereinander den Pokal aus Potsdam mitnehmen. Die Potsdamer Damen verloren gegen beide Mannschaften knapp und unglücklich in der Vorrunde und wurden Vierte.

Bei den Männern konnte die PSU schnell den Einzug in das Finale sichern. Nach Siegen gegen Güstrow, Köthen, Meerane und einem Unentschieden gegen Leipzig musste der zweite Finalteilnehmer gefunden werden. Der BHC, mit einigen U-21 -Nationalspielern nach Potsdam ge-

kommen, musste nach zwei Unentschieden gegen Meerane und Güstrow und einem Sieg gegen die Messestädter aus Leipzig zwingend gegen den Cöthener HC gewinnen. Dies gelang mit 5:1 eindrucksvoll. Somit stand das Endspiel fest: die Potsdamer gegen die Nachbarn aus Zehlendorf. In der ersten Halbzeit entwickelte sich ein spannendes Spiel. Nachdem die Potsdamer mit 2:0 in Führung gegangen waren, konnte der BHC immer wieder das Spiel ausgleichen. Mit einem 5:5 ging es zum Pausentee. In der zweiten Hälfte fehlten den Potsdamern aber die Kräfte und der BHC gewann das Finale mit 12:8. Im Rahmenprogramm brachten die Cheerleader von Babelsberg 03 die „Sweet Memory“ die Halle in Stimmung. Auch der Hockeynachwuchs der PSU konnte in Trikots mit „PWG-Logo“ die Zuschauer begeistern. In einem Einlagespiel zeigten die 6 – 8 jährigen Mädchen und Jungen der PSU ihr sportliches Können.

Der krönende Abschluss war die Siegerehrung, die vom Vorstandssprecher der PWG 1956 eG, Herrn Wolfram Gay, der Vorsitzenden der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung, Frau Birgit Müller und der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport, Frau Gabriele Fischer vorgenommen wurde.



Die Sieger vom Berliner HC